

Gartenmöbel-Anbieter im Vergleich

Greenpeace prüft, wie urwaldfreundlich das Sortiment von Gartenmöbel-Anbietern im Raum Stuttgart ist.

Gartenmöbel werden oft aus Tropenholz hergestellt, weil dieses Holz hart und witterungsbeständig ist. Rund vier Fünftel des in Deutschland verkauften Tropenholzes wurde illegal gefällt oder stammt aus Raubbau an den letzten Urwäldern. Pro Jahr wird eine Urwaldfläche von 150.000 Quadratkilometern zerstört, das entspricht der vierfachen Größe von Baden-Württemberg! In Urwäldern leben rund 70 Prozent aller Tier- und Pflanzenarten.

Diese Artenvielfalt ist bedroht, wenn der Raubbau an den Wäldern nicht aufhört. Wenn Sie beim Schutz der letzten Urwälder der Erde helfen wollen, müssen Sie nicht auf Gartenmöbel aus Hartholz verzichten, denn es gibt auch urwaldfreundliche Produkte.

Die Greenpeace-Gruppe Stuttgart hat das sechste Jahr in Folge das Sortiment von Gartenmöbel-Anbietern im Raum Stuttgart untersucht. Dieser jahrelange Druck zeigt Wirkung, denn immer mehr Anbieter stellen auf urwaldfreundliches Holz um. Die Ergebnisse unserer Recherchen finden Sie in unserer Tabelle auf der Rückseite.

Der Kauf von Gartenmöbeln aus un zertifiziertem Tropenholz trägt zur Zerstörung der letzten Urwälder der Erde bei. Dies führt nicht nur zur Ausrottung zahlloser Tier- und Pflanzenarten, sondern auch zur Vertreibung eingeborener Urwaldvölker.

Auch Tropenholz aus Plantagen ist bedenklich (Ausnahme FSC-Holz), weil diese in der Regel Monokulturen sind, die intensiv mit Düngern und Pestiziden behandelt werden. Außerdem wird zur Schaffung von Plantagen häufig Urwald gerodet. Darüber hinaus wird oft Holz aus Urwaldraubbau als angebliches Plantagenholz deklariert, um seine wahre Herkunft zu verschleiern.



© Flierl

Was können Verbraucher tun?

- **Tropenholz sollte man nur kaufen, wenn es das Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) trägt.** Dieser "Welt-Forst-Rat" wurde 1993 als internationale regierungsunabhängige Organisation gegründet, um eine ökologisch nachhaltige und sozial verträgliche Waldnutzung zu fördern. Das FSC-Siegel ist das einzige weltweit anerkannte Öko-Siegel, das eine nachhaltige Forstwirtschaft garantiert.
- **Gartenmöbel aus heimischen Hölzern sind eine Alternative.** So ist das Holz der aus Nordamerika stammenden, aber inzwischen auch in Europa wachsenden Robinie ähnlich hart und wetterfest wie Tropenholz. Bei guter Pflege halten auch Gartenmöbel aus Eiche ein Leben lang. Wenn man die Gartenmöbel nicht im Regen stehen lässt und wenn man die Tisch- und Stuhlbeine durch Metallfüße vor Bodenfeuchtigkeit schützt, kann man auch weichere Holzarten nehmen.

Greenpeace-Gruppe Stuttgart
(0711) 889 26 72
mail@greenpeace-stuttgart.de
www.greenpeace-stuttgart.de

Stuttgarter Gartenmöbel-Anbieter im Vergleich:

Gartenmöbel-Anbieter	unzertifiziertes Urwaldholz	FSC im Sortiment	Tendenz	Gesamtbewertung	Anmerkungen
Butlers Hirschstr. 28 + Calwer Str. 26, Stuttgart-Mitte	nein	nein	0	0	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment sind Gartenmöbel aus Akazien-Holz ("Acacia Mangium"), das laut dem Anbieter von vietnamesischen Plantagen kommt.
Dehner Schwieberdinger Str. 7, Stuttgart- Zuffenhausen	nein	ja	+	+	<ul style="list-style-type: none"> Das Unternehmen bietet die Holzarten Eukalyptus, Keruing, Robinie und Teak an. Verkauft werden vor allem Gartenmöbel mit FSC-Siegel (Eukalyptus, Keruing und Teak). Außerdem ist unzertifiziertes Teak-Holz im Sortiment, das laut dem Anbieter aus Plantagen stammt.
E+H Meyer Tübinger Str. 10, Stuttgart-Mitte	nein	ja	0	++	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment sind Gartenmöbel aus FSC-zertifiziertem Akazien-, Teak- und Yellow Balau-Holz.
Habitat Calwer Str. 39, Stuttgart-Mitte	nein	nein	+	0	<ul style="list-style-type: none"> Der Anbieter verkauft vor allem Gartenmöbel aus heimischen Hölzern (Buche und Eiche). Außerdem ist unzertifiziertes Teak-Holz im Sortiment, das laut dem Unternehmen aus Plantagen kommt.
Ikarus Königsbau, Stuttgart-Mitte	nein	nein	neu	0	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment sind Gartenmöbel aus Buche, Eiche, Robinie und Teak. Das Teak-Holz stammt laut dem Anbieter aus Plantagen.
InNatura Heilbronner Str. 8, Leinfelden- Echterdingen	nein	nein	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Die verkauften Gartenmöbel sind aus Teak-Holz. Das Holz soll laut dem Unternehmen aus Plantagen stammen, es kann dies aber nicht belegen.
Kölle Schwieberdinger Str. 230, Stuttgt- Zuffenhausen Stuttgarter Str. 59, Fellbach	erst: ja nun: nein	ja	0	0	<ul style="list-style-type: none"> Im Angebot sind Belinga, Eukalyptus, Robinie (Akazie, Rotimber) und Teak. Verkauft werden vor allem Gartenmöbel mit FSC-Siegel (Belinga, Eukalyptus, Robinie und Teak). Außerdem ist unzertifiziertes Teak-Holz, im Sortiment, das laut dem Anbieter aus Plantagen stammt. Der Anbieter nahm erst nach einer Protest-Aktion von uns Nyatoh-Holz aus dem Verkauf, das wahrscheinlich aus Urwald-Raubbau in Südostasien stammte.
Magazin Lautenschlagerstr. 16, Stuttgart-Mitte	nein	nein	neu	-	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment sind Gartenmöbel aus Eiche, Esche und Teak. Das Teak-Holz stammt laut dem Anbieter aus staatlicher Forstwirtschaft in Indonesien, Greenpeace vermutet Urwald-Raubbau.
Möbelum Ulmer Str. 174, Stuttgart-Ost	nein	nein	0	0	<ul style="list-style-type: none"> Verkauft werden Buche, Erle und Kiefer. Das Kiefernholz kommt laut dem Unternehmen aus skandinavischen Wirtschaftswäldern.
Schildknecht Kriegsbergstr 40 Stuttgart-Mitte	nein	nein	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Im Angebot sind einzelne Gartenmöbel aus Teak-Holz. Das Holz soll laut Anbieter aus einer Plantage in Südostasien stammen, er kann dies aber nicht belegen.
Strauss Cannstatt-Carré, Königsbau + Tübinger Str. 11, Stuttgart-Mitte	nein	ja	++	+	<ul style="list-style-type: none"> Das Unternehmen verkauft vor allem Gartenmöbel aus Teak mit FSC-Siegel. Außerdem ist unzertifiziertes Teak-Holz im Sortiment, das laut dem Anbieter aus Plantagen stammt.

Zeichenerklärung: ++ = sehr gut, + = gut, 0 = neutral, - = schlecht, -- = sehr schlecht